



Eine Satanlage bei Neu- und Umbau einplanen:

1. Optimale Lage der Sat-Antenne nach Priorität:

1. An der Aussenwand mit L-Stück etwa 1.5m unter der Dachkante
2. Auf dem Ziegeldach mit Dachsparren
3. Auf dem Flachdach oder Balkon mit Ständerhalterung.

Wichtig: Immer die Ausrichtung und freie Sicht nach Süden beachten.

2. Anschluss der Antenne zum Verteiler

Anschluss der Antenne je Satellit mit 4 mal 7mm Koax-Kabel -> Ein 40mm Leerrohr je Satellit direkt in Richtung Keller einplanen.

In der Regel reichen 2 Leerrohre à 40mm, da Astra 19,2 Grad Ost für alle Deutschen Sender und Hotbird 13 Grad Ost für alle Schweizer Sender benötigt werden. Für eine optische Anlage mit einem Lichtleiterkabel pro Satellit reicht ein 30mm Leerrohr, darin können dann auch mehr Lichtleiter-Kabel verbaut werden.

3. Signalverteilung:

Im Keller sollte eine freie Wandfläche von 70 mal 50 cm für den Signalverteiler eingeplant werden.

Bei der Vorbereitung der Installation neben dem Verteilerkastens eine 230V Steckdose einplanen.

Am Verteiler kann auch das Cablecom Signal eingespeist werden.

4. Anschlussdosen (Sat-Dosen):

Vom Keller aus, wo ab 4 Anschlüssen ein Verteiler an einer Stromversorgung (230V) angeschlossen werden muss, sollte dann jede Anschlussdose mit einer sternförmigen Verkabelung versorgt werden. D.h. pro Anschlussdose ein 20mm Leerrohr vom Verteiler direkt zur Anschlussdose einplanen.

Ausnahme bietet die Unicable Verteilung. Dabei ist zu beachten, dass nur Unicable-fähige Receiver und Anschlussdosen zum Einsatz kommen. Diese Lösung ist ideal als Erweiterung einer bestehenden Kabelverteilung mit bis zu 16 Anschlüssen.

5. Weitere Fragen:

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.